

Vorsitzender Tendler weist auf die dem Ausschuss vorliegende Vorlage mit den Anträgen der Diakonie und des Siegtal-Gymnasiums hin. Herr Meeser stellt in der anschließenden Diskussion heraus, dass die Umsetzung des Konzeptes des Jugendcafes aus seiner Sicht unbedingt Vorrang habe vor einer Nutzung durch Dritte. Der Normalbetrieb der Einrichtung dürfte durch eine Fremdnutzung nicht gefährdet werden. Die Schlüsselgewalt müsse beim Leiter des Jugendcafes verbleiben und bei Veranstaltungen außerhalb des Normalbetriebs müssten Lehrkräfte anwesend sein.

Auch Herr Hatterscheid unterstreicht die Notwendigkeit der Anwesenheit von Lehrkräften mit Blick auf Zerstörungen z. B. in den Sportstätten. Herr Ersfeld weist darauf hin, dass eine Nutzung des Jugendcafes durch z. B. das Gymnasium auch am Vormittag möglich sein muss. Herr Dünne bittet bei einer Fremdnutzung auch die versicherungsrechtliche Frage zu prüfen.

Bürgermeister Dr. Storch und Herr Keuenhof weisen daraufhin, dass eine Nutzung des Jugendcafes für alle Jugendlichen angestrebt und eine Nutzung durch Dritte nicht zu Lasten des Konzeptes des Jugendcafes erfolgen wird. Eine Drittnutzung der Einrichtung werde im übrigen nur in Abstimmung mit dem Leiter des Jugendcafes erfolgen. In der Sache selbst befinde man sich noch am Anfang der Überlegungen.

Die Verwaltung wird diesbezüglich für eine der nächsten Sitzungen einen Vorschlag für den Fachausschuss unterbreiten.